

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Banlieue = Radicalisation?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



La film: „La Désintégration“

Reihe 12	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediethek
----------	---------	----------	-----	---------	-----------

**Banlieue = Radicalisation?** – Ein kompetenzorientierter Unterrichts-vorschlag zum Film „La Désintégration“ von Philippe Faucon (Oberstufe)

Kathrin Japp-Lachner, Landolf, Franz Fischer, Tetanweis, Susanne Bauer, Julia Leisenring, Stünkel

**II/A7**



Vorrei als Bräutigam des Dschihadisten?  
Lernen der drei Socken verschwinden!

Die weitere Bilanz des Films „La Désintégration“ (2011) wurde erst im Anschluss an die Pariser Anschläge vom Januar und November 2015 richtig deutlich. Anhand des Vorgangs einer spontanen Demonstration wird auf die soziale Vision der Prozess der Entfremdung von der französischen Gesellschaft und ihrer Wurzeln hin zur Radikalisierung gezeigt – eine Radikalisierung, die sich nicht in Terrorismus mündet. Die abwechslungsreiche Arbeit mit dem Film ermöglicht es Ihren Schülerinnen und Schülern, besser zu verstehen, wie Frankreich zum bevorzugten Ziel der islamistischen Attentate werden konnte.

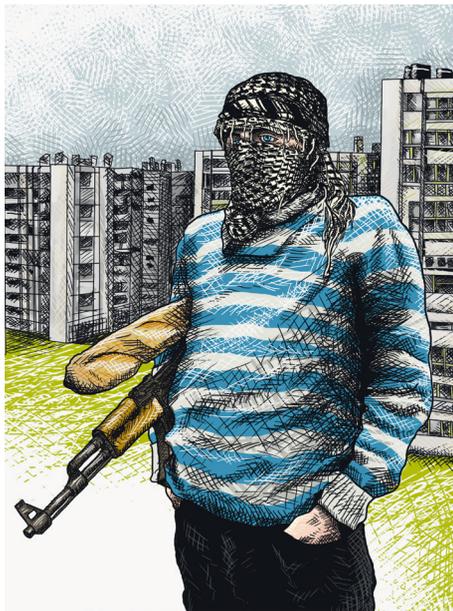
**Klassenstufe:** 11./12. Klasse (G8) bzw. 12./13. Klasse (G9)  
**Dauer:** 12 Unterrichtsstunden  
**Bereich:** Französische Gesellschaft  
Staatsrecht, Integration,  
Integration, Rolle der Schule,  
Diskriminierung und Desintegration,  
Nazi, Bedeutung durch den  
deutsch-französischen Terrorismus  
Radikalisierung, Islam und  
Männlichkeit, Antisemitismus  
**Kompetenzen:** Kommunikative Kompetenzen,  
Sprachliche Kompetenzen,  
Methodenkompetenz

9 | Wöckel Fachbereich September 2016

## Banlieue = Radicalisation? – Ein kompetenzorientierter Unterrichtsvorschlag zum Film „La Désintégration“ von Philippe Faucon (Oberstufe)

Karlheinz Jopp-Lachner, Landshut; Franz Fischer, Tettenweis;  
Illustrationen: Julia Lenzmann, Stuttgart

II/A7



Clément Quintard: JIHADISTE. Paru dans: Sciences Humaines n 266 (mars 2015)

Vororte als Brutstätte des Dschihadismus?  
Lassen Sie Ihre Schüler entscheiden!

Die wahre Brisanz des Films „*La Désintégration*“ (2011) wurde erst im Anschluss an die Pariser Attentate vom Januar und November 2015 richtig deutlich: Anhand des Werdegangs dreier jugendlicher Banlieusards wird auf differenzierte Weise der Prozess der Entfremdung von der französischen Gesellschaft und ihren Werten hin zur Radikalisierung gezeigt – eine Radikalisierung, die schließlich in Terrorismus mündet. Die abwechslungsreiche Arbeit mit dem Film ermöglicht es Ihren Schülerinnen und Schülern, besser zu verstehen, wie Frankreich zum bevorzugten Ziel dschihadistischer Attentate werden konnte.

<b>Klassenstufe:</b>	11./12. Klasse (G8) bzw. 12./13. Klasse (G9)
<b>Dauer:</b>	12 Unterrichtsstunden
<b>Bereich:</b>	französische Gesellschaft (banlieues, Immigration, Integration, Rolle der Schule, Diskriminierung und Desintegration), Bedrohung durch den dschihadistischen Terrorismus (Radikalisierung, Islam und Islamophobie, Antisemitismus)
<b>Kompetenzen:</b>	kommunikative Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen, Methodenkompetenz

## Sachanalyse

### Zum Inhalt des Films „La désintégration“

Der Film „*La Désintégration*“ des Regisseurs Philippe Faucon erschien im Jahr 2012. Er wurde bereits am 1. September 2011 auf der Biennale in Venedig „im Wettbewerb außer Konkurrenz“ gezeigt (ohne bewertet zu werden).

Im Leben von **Ali Aouzi**, einem freundlichen und humorvollen jungen Mann, der in der *banlieue* von Lille aufwächst, **deutet absolut nichts auf religiösen Fanatismus** hin. Er gehört zur zweiten Generation algerischer Einwanderer und beachtet die islamische Religion sowie die algerische Kultur nur noch wenig. Fest entschlossen, sich einen Platz in der französischen Gesellschaft zu erarbeiten und es damit seinen älteren Geschwistern gleichzutun, investiert er viel Zeit und Mühe in seine Schullaufbahn und steht kurz vor dem Berufsabitur (*baccalauréat professionnel*).

Doch die **vergebliche Suche** nach einem **Praktikumsplatz** wird zum **Knackpunkt** in seinem Leben. Absage folgt auf Absage und selbst sein Lehrer bestreitet nicht, dass diese Schwierigkeiten auf **Rassismus** seitens der Personalchefs zurückzuführen sind.

In der Zwischenzeit machen Ali und seine **Freunde Nasser**, ein von seiner Familie verstoßener und impulsiver Jugendlicher, sowie **Hamza**, ein in sich gekehrter Konvertit, die Bekanntschaft von **Djamel**. Mit seiner **beeindruckenden Aura**, seiner **religiösen Begeisterung** und seinen **rhetorischen Fähigkeiten** gelingt es ihm, die jungen Männer in seinen Bann zu ziehen. Er entfremdet sie der französischen Gesellschaft und ihren Werten ebenso wie dem gemäßigten Islam ihrer Eltern beziehungsweise des Imams ihrer Gemeinde.

Unter **Djamel's Einfluss** bricht Ali, der noch recht lange eine gewisse Distanz zur Gruppe aufrechterhält, die Schule ab und **wendet sich dem radikalen Islam zu**: Er liest den Koran, spricht häufig Arabisch, lässt sich einen Bart wachsen und kleidet sich traditionell. Dabei entfremdet er sich auch zunehmend von seiner **Familie**, die seiner Entwicklung **machtlos gegenübersteht**.

Zielstrebig treibt Djamel die **Radikalisierung** der jungen Männer immer weiter voran und verknüpft dabei geschickt das Gefühl der Ausgrenzung mit den Ereignissen der internationalen Politik. Das Engagement im **Dschihad**, im Heiligen Krieg, erscheint den drei jungen Männern als Ausweg aus der Bedeutungslosigkeit. Tatsächlich gehen sie den Weg bis zum Ende und verüben einen **Selbstmordanschlag** auf den Hauptsitz der NATO in Brüssel.

### Ein differenzierter Erklärungsversuch des islamistischen Terrors

„*Il y aura un avant et un après 2015*“: Dieses Zitat leitet die Anfang 2016 erschienene und dem Phänomen des *Djihadisme* gewidmete Sondernummer von *Le Monde* ein. Es unterstreicht die eminente Bedeutung der Attentate, die die französische Hauptstadt im Januar und November 2015 erschüttert haben. Die Auswirkungen der Attentate sind nicht nur für Frankreich und die französische Gesellschaft immens, sondern auch für die Welt, in die unsere Kinder und Jugendliche hineinwachsen. Ein Französischunterricht, der seinen Bildungsauftrag ernst nimmt (*savoir être*) und am Puls der Zeit sein möchte, sollte auch diese brisante Thematik nicht ausklammern. Der **Film „La Désintégration“** eignet sich dank seiner **greifbaren Figuren** und der **differenzierten Darstellungsweise** besonders gut für die Behandlung des islamistischen Terrors im Unterricht.

Philippe Faucons Werk liefert nur **einen** von mehreren **Ansätzen** zur **Erklärung** der **Radikalisierungsprozesse** und des dschihadistischen Terrors in der *République*. Dennoch betonen auch Experten wie Gilles Kepel oder Ferhad Khosrokhavar die hohe Bedeutung

einer durch schulischen und beruflichen Misserfolg und Diskriminierung ausgelösten Radikalisierung. Darüber hinaus veranschaulicht der Film eindrucksvoll, welche Faszination die Gemeinschaft in einer vertrauten, abgeschotteten, fast sektenartigen Gruppe um einen charismatischen Führer auf junge Menschen entfalten kann.

Insbesondere die **Figur des Ali** bietet den Schülerinnen und Schülern<sup>1</sup> **Identifikationspotenzial**. Der Film gibt den in den Medien oft als Psychopathen dargestellten Terroristen ein menschliches Gesicht, ohne dabei ihre Taten zu verharmlosen. Er liefert daher nicht nur differenziertes soziokulturelles Orientierungswissen, sondern eröffnet vielfältige **Möglichkeiten** zur **Perspektivenübernahme** und zum **Fremdverstehen** und kann somit auch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung (interkulturelles Lernen, *savoir être*) leisten.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Zielgruppe

Die Unterrichtsreihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (11./12. Klasse (G8) oder 12./13. Klasse (G9)). Gegebenenfalls kann der Film aber auch schon in einer lernstarken 10. Klasse eingesetzt werden.

### Zum Einstieg: Die Radikalisierung Alis als „Rätsel“

Um die Neugier der Schüler zu wecken, wird ein **Einstieg „in medias res“** gewählt: Drei **kurze Filmauszüge** zeigen den Radikalisierungsprozess Alis aus der Außenperspektive seiner Familie, die sich seinen tief greifenden Wandel nicht erklären kann. Alis Verhalten gibt „Rätsel“ auf und liefert somit Anlass, um im Unterricht über Gründe und mögliche Ursachen zu spekulieren. Auch das **Filmplakat**, der **Filmtitel** sowie die **Zitate aus Rezensionen** liefern weitere Hinweise und regen zur Hypothesenbildung an. Alis Bruder Rachid ahnt bereits, dass Ali unter den Einfluss einer gefährlichen Persönlichkeit geraten sein muss: „*Qui te met ces idées dans la tête?*“ (00:48:51). In zwei Rollenspielen (Stunden 6 und 11) versuchen die Schüler, die Ohnmacht des Umfelds nachzuentdecken.

### Entdeckung der Ursachen der Radikalisierung: der „endoctrineur“ Djamel

Nach einer ausführlichen Beschreibung der **Lebenssituation Alis** und seines **Umfelds (M 3–M 5)** rückt die **Figur des Djamel (M 6–M 9)** zu einem bewusst spät gewählten Zeitpunkt in den Mittelpunkt der Unterrichtsarbeit. Hier liegt der Schwerpunkt auf einer **Analyse** der **islamistischen** und **dschihadistischen Propaganda** sowie der **rhetorischen Strategien** des *endoctrineurs* Djamel. Die Arbeit mit dem Film sensibilisiert die Schüler für die kritische Auseinandersetzung mit fanatischen Denkweisen und Weltanschauungen. Die letzten Stunden der Sequenz dienen dazu, die wesentlichen **Faktoren** der **Radikalisierung (M 10–M 14)** zusammenzufassen und den realen Kontext (die Pariser Attentate im Jahr 2015, Frankreich als bevorzugte Zielscheibe des dschihadistischen Terrors) miteinzubeziehen.

### Zur Filmarbeit

Der **Film** wird in **kurzen, prägnanten Ausschnitten** gezeigt. Für die **Exposition** der **Figuren** (Stunde 3) sowie für das dramatische **Filmende** (Stunde 11) sind jedoch auch längere Filmpassagen vorgesehen. Die Schüler sollen sich in die Figuren hineindenken und das Ende des Films reflektieren.

Die in Stunde 1 und 2 gezeigten Filmszenen bieten eine **Vorschau** auf den weiteren **Handlungsverlauf**, um die **Neugier** der Schüler zu wecken und sie zur Hypothesenbildung anzuregen.

Die Filmausschnitte werden von **schüleraktivierenden Aufgabenformen** (z. B. Rollenspielen) begleitet, die die Lernenden unterstützen, den Handlungsverlauf und die Perspektive der Protagonisten nachzuvollziehen.

**Tipp:** Je nach Hörverstehenskompetenz der Schüler können die **Untertitel** als Hilfe eingeblendet werden.

*Zur DVD*

**La Désintégration.** Un film de Philippe Faucon. Pyramide Distribution. 78 Minuten. Kinostart: 15. Februar 2012 / DVD-Erscheinen: 4. September 2012.

Audio: Arabisch (Dolby Digital 2.0), Arabisch (Dolby Digital 5.1), Französisch (Dolby Digital 2.0), Französisch (Dolby Digital 5.1). Untertitel: Französisch. Bonusmaterial: Interview mit Philippe Faucon (Französisch).

## Literaturangaben

*Filmarbeit*

**Duve, Sara:** Praxisleitfaden. Film im Fremdsprachenunterricht. Methoden, Tipps und Informationen. Berlin 2015: Vision Kino.

**Ebbinghaus, Anne:** Arbeit mit Filmen und Videosequenzen. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hg.): Französisch unterrichten. Planen, durchführen, reflektieren. Berlin 2014: Cornelsen, S. 107–117.

**Veneman, Cécile:** Le film en classe, c'est la classe! Kompetenzorientierter Französischunterricht mit dem Medium Film. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch (2012/119), S. 2–11.

*Radikalisierung und dschihadistischer Terrorismus*

**Kepel, Gilles:** Terreur dans l'Hexagone. Génèse du djihad français. Paris 2015: Gallimard.

**Khosrokhavar, Farhad:** Radicalisation. Paris 2014: Éd. de la Maison des sciences de l'homme (Interventions).

**Le Monde** (Hors-série janvier-mars 2016): Djihadisme. 100 pages pour comprendre.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Banlieue = Radicalisation?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



La film: „La Désintégration“

Reihe 12	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediathek
----------	---------	----------	-----	---------	-----------

**Banlieue = Radicalisation?** – Ein kompetenzorientierter Unterrichts-vorschlag zum Film „La Désintégration“ von Philippe Faucon (Oberstufe)

Kathrin Japp-Lachner, Landolf, Franz Fischer, Tetanweis, Susanne Bauer, Julia Leisenring, Stünkel

**II/A7**

Vorname als Bräutigam des Dochters? Lesen Sie Ihre Social Media verschauen!

Das weiße Biograf des Films „La Désintégration“ (2011) wurde erst im Anschluss an die Pariser Attentate vom Januar und November 2015 richtig deutlich. Arbeit des Vorganges einer spezifischen Identifizierung mit der kollektiven Vision der Entfremdung von der französischen Gesellschaft und ihrer Werten hin zur Radikalisierung gezeigt – eine Radikalisierung, die sich nicht in Terrorismus mündet. Die abwechslungsreiche Arbeit mit dem Film ermöglicht es Ihren Schülerinnen und Schülern, besser zu verstehen, wie Frankreich zum bevorzugten Ziel der islamistischen Attentate werden konnte.

**Klassenstufe:** 11./12. Klasse (G8) bzw. 12./13. Klasse (G9)  
**Dauer:** 12 Unterrichtsstunden  
**Bereich:** Französische Gesellschaft  
Bourdieu, Integration, Migration, Rolle der Schule, Diskriminierung und Desintegration.  
Niveau: Einführung durch den deutsch-französischen Fernstudium  
Radikalisierung, Islam und  
Männlichkeit, Antisemitismus  
**Kompetenzen:** Kommunikative Kompetenzen,  
Sprachliche Kompetenzen,  
Methodenkompetenz

9 | Wöckel Fachbereich September 2016